

stens bei Gold hier in Frage kommen kann, dürfte es sich um bewusste und damit bedeutsame Variation der Farben unter den Zweigen der Schellenberger Familie handeln, die aber erst durch weitere Belege erhärtet werden müsste.

Druck: Steichele, *Das Bistum Augsburg (Augsburg 1861)* S. 96 Anm. 2; Büchel, *Regesten z. Geschichte d. Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1903* S. 125 n. 382 (nach Steichele); Neu-Otten, *Bayerische Kunstdenkmäler, Landkreis Augsburg (München 1970)* S. 287.

- 1 Burkard von Schellenberg-Hüfingen.
- 2 Ustersbach w. Augsburg.

501.

Bregenz, 1409 Januar 2.

Graf Hugo<sup>1</sup> und Graf Wilhelm<sup>2</sup> von Montfort-Bregenz erklären, dass sie die Stadt Bregenz freundlich geteilt haben, laut der Teilungsurkunden, die sie einander gegeben haben und die in Kräften bleiben sollen. Nun haben sie einander eidlich versprochen, dass keiner in seinem Teil einen Bürger oder eine Bürgerin des andern Teils zu Bürgern machen soll, noch ihnen erlauben, Bürger in einer Reichsstadt noch in eines Herren Stadt zu werden. Doch dürfe jeder für sich, seine Leute und Güter Schutz und Dienst suchen, soweit ihn das recht dünke, dabei ausbedungen die Einhaltung des Burgfriedens, den sie laut der Burgfriedensurkunde halten sollen und wollen, volle zehn Jahre. Es siegeln die beiden Grafen und auf ihre Bitten «die tüchtigen und wackeren unsere lieben Dienstleute Tölzer von Schellenberg<sup>3</sup> («die vesten vnd frumen vnnsrer lieb diener Tolltzer von Schellenberg») und Wolf von Kallenberg.<sup>4</sup>

Ab schrift im Staatsarchiv Neuburg an der Donau, Vorderösterreich Literalien n. 591, im vorarlbergischen Kopialbuch fol. 61 b. – Papierblatt 30,8 cm lang × 21,4 li. Rand 5,6 cm frei. – Überschrift: «Verainigung das kainem Burger vergont werden sol anderstwhoin zu ziehen nach Burckhrect anzunemen». Über die Handschrift s. n. 494.

- 1 Hugo von Montfort-Bregenz, der Minnesänger † 1423.
- 2 Wilhelm von Montfort-Bregenz sein Neffe † 1422.
- 3 Tölzer III. von Schellenberg-Kisslegg, Marquards I. Sohn.
- 4 Kallenberg bei Messkirch BW.